



Pressemitteilung

Salzburg, 19. September 2025

Uraufführung: „Untersberg“

Mit einer Menge Sprachwitz und starken Bildern zeigt „Untersberg“ das Aufeinandertreffen und Verschwinden zweier Personen am Salzburger Hausberg. Sind die Höhlen, durch die sie irren, tatsächlich Zeitlöcher? Das Auftragswerk von Anaïs Clerc feiert in den Kammerspielen des Salzburger Landestheater in der Regie von Sarah Henker am 26. September Uraufführung.

Die Inszenierung entführt das Publikum in die alte Sagen und Mythen rund um den Untersberg. Die scheinbar zufällige Begegnung zwischen Studentin Laura und Pfarrer Frank entpuppt sich als Fügung, ja vielleicht sogar als geplantes Treffen. Denn am Tag der Wanderung kreisen die Raben nicht mehr, fallen nacheinander vom Himmel und im Berginneren erwacht eine Legende. Kaiserin Karla beobachtet mit ihrem Gehilfen dem Untersberger Menschl, besorgt den Zustand des Berges.

Die renommierte Autorin Anaïs Clerc führt in ihrem neuen Stück alte Geschichten rund um Zeitlöcher, verschollene Wanderer und Raben, die bis zur finalen Schlacht zwischen Gut und Böse um den Untersberg kreisen, ins Heute. Sie schreibt über Menschlichkeit in anspruchsvollen Zeiten und über ökologische Veränderungen und erschafft ein Stück, das um die großen Fragen kreist und das Publikum zu einer Auseinandersetzung mit unserer aktuellen Wirklichkeit einlädt.

Die bereits mehrfach ausgezeichnete junge Dramatikerin Anaïs Clerc wird inzwischen an vielen renommierten Theatern gespielt. Die Schweizerin lebt heute in Berlin und Zürich und arbeitet gerne in gemeinsamen Prozessen und an Stückentwicklungen. Sie war Hausautorin an den Bühnen Bern, derzeit arbeitet sie an ihrem ersten Romanprojekt.

Uraufführung: am 26. September 2025, um 19.30 Uhr

Ort: Kammerspiele